

Banken meistern die Herausforderungen in der E-Mail-Kommunikation

Compliance & Sicherheit

Das Gesetzesdickicht hat unlängst den elektronischen Briefwechsel in der Geschäftskommunikation erreicht und stellt Unternehmen, die per E-Mail korrespondieren, vor neue Herausforderungen. Insbesondere Banken, Sparkassen und andere Finanzinstitute stehen im Zeitalter von SOX, HIPAA, FDA, Basel II & Co. in der Verantwortung. Umfassende Compliance-Lösungen unterstützen sie dabei, den rechtlichen Anforderungen an die E-Mail-Kommunikation zu entsprechen. Zugleich versprechen sie auch mehr Produktivität und Sicherheit. Herbert Reder stand *gi* Rede und Antwort.

Herbert Reder, Mitglied der Geschäftsleitung beim E-Mail-Compliance-Spezialisten GROUP Technologies.

Bild: GROUP Technologies AG



? Herr Reder, Sicherheitsexperten warnen permanent vor Spam-, Phishing- und Virenattacken sowie vor Spionageversuchen, denen via E-Mail auch die Unternehmen der Finanzbranche ausgesetzt sind. Der Gesetzgeber schraubt die Anforderungen an die E-Mail-Kommunikation gleichzeitig immer höher. Können Sie dem Medium E-Mail überhaupt noch etwas Positives abgewinnen?

Herbert Reder: Ganz so düster stellt sich die Situation natürlich nicht dar, aber in der Tat hat sich das Kommunikationsmittel E-Mail als zweischneidiges Schwert entpuppt. Zum einen verkürzt es Kommunikationswege, vereinfacht und gestaltet Geschäftsprozesse – von Kundenanfragen über die Anbahnung von Verträgen bis hin zum Versand von Auftragsbestätigungen – kostengünstig. Zum anderen konfrontiert es Unternehmen mit den von Ihnen genannten Problemen. Gerade die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen stellt viele Unternehmen – auch in der Finanzbranche, die bekanntermaßen unter verstärkter behördlicher Aufsicht steht – vor große Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Denn bei Verstößen drohen zum Teil empfindliche Bußgelder.

? Ein gesetzeskonformes Verhalten in puncto E-Mail-Kommunikation ist für Finanzinstitute demzufolge von vitalem Interesse?

Herbert Reder: Genau. Darüber hinaus geht es natürlich darum, Risiken bei der E-Mail-Kommunikation zu begrenzen, den eigenen Service zu verbessern und gleichzeitig Kosten zu senken. Neben Compliance spielen somit auch Produktivität und Sicherheit eine gewichtige Rolle.

? Wo fängt man da am besten an?

Herbert Reder: Finanzdienstleister sollten in erster Linie ihre E-Mail-Infrastruktur so aufbauen, dass eine sichere, automatische und schnelle Kommunikation unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften gewährleistet ist. Da Briefings von Mitarbeitern oder einfache Policies in diesem Zusammenhang aber schon längst kein Garant mehr für eine rechtssichere und produktive Abwicklung elektronischer Geschäftsprozesse sind, bedarf es zentraler E-Mail-Management-Lösungen, die die Einhaltung von Gesetzen und unternehmensinternen Vorschriften durchsetzen.

? Sie selbst bieten derartige Lösungen an. Mehr als drei Viertel der Sparkassen und Volksbanken in Deutschland, aber auch Global Player der Finanzbranche wie ABN Amro, die Deutsche Bank und die Allianz zählen bereits zu den Kunden von GROUP Technologies. Was macht Ihre Lösungen so begehrenswert? Gibt es beispielsweise spezielle Lösungsanforderungen im Bankensektor?

Herbert Reder: Auch wenn generell 80 Prozent der Anforderungen an E-Mail-Management-Lösungen bran-

chenübergreifend identisch sind, so gibt es doch immer circa 20 Prozent branchenspezifische Abweichungen. Das verhält sich hinsichtlich der Finanzbranche nicht anders. Und genau diese 20 Prozent machen den Unterschied und entscheiden, ob eine bestimmte Lösung für diese Branche geeignet ist. In dem Wissen entwickeln wir unsere Lösungen und Lösungskomponenten. Und das macht schließlich den Erfolg unserer E-Mail-Management-Lösungen – allen voran den unserer Gesamtlösung „iQ.Suite“ – in der Finanzbranche aus.

? Gibt es bestimmte Features, die von Finanzinstituten besonders stark nachgefragt werden?

Herbert Reder: Bedingt durch die gestiegenen Anforderungen an die E-Mail-Sicherheit sind vor allem entsprechende Security-Lösungen wie ein effizienter Viren-, Spam- und Phishingschutz gefragt. Aber auch die Vertraulichkeit der E-Mail-Kommunikation rückt immer mehr in den Fokus. Hier steht die sichere und zugleich einfach handhabbare Verschlüsselung der elektronischen Kommunikation im Vordergrund. Darüber hinaus tun in erster Linie die Pflichten zur Aufbewahrung ihr Übriges. Wir beobachten, dass insbesondere in der Finanzwelt, die rechtssichere E-Mail-Archivierung zunehmend an Bedeutung gewinnt. Dabei sind vor allem die Manipulationssicherheit und schnelle Auffindbarkeit von archivierten E-Mails maßgeblich.

! Vielen Dank für das Gespräch!